rückzahlbar zu 103%. Zs. 1./4. u. 1./10. Diese Anleihe ist mit der vorigen gleichberechtigt. Tilg. 1½% mit ersp. Zs. durch Verl. im Juni (zuerst 1902) auf 1./10.; kann ab 1904 verstärkt werden. Noch in Umlauf 30./9. 1912 M. 488 000. Kurs in Berlin Ende 1898—1912: 102.30, 100.25, —, 102.25, —, 103.80, —, 103.50, 100, —, —, 101.50, 100.50, 98.25%. Aufgel. 28.4. 1898 zu 103.50%. Zahlst. für beide Serien wie bei Div.-Scheinen. III. Serie: M. 2 200 000 in 4½%. Teilschuldverschreib. von 1911, rückzahlbar zu 103%. Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Commerz- u. Disconto-Bank in Berlin oder deren Order u. durch Indess übertraghar. Der Betrag disser Serie III. wird um M. 800 000

Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Commerz- u. Disconto-Bank in Berlin oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Der Betrag dieser Serie III wird um M. 800 000 (also auf M. 3 000 000) erhöht, nachdem die Oblig.-Anleihen Serie I u. II vollständig getilgt sein werden. Zs.: 1,/11. u. 1,/5. Tilg. ab 1917 durch jährl. Auslos. von 1½% 6es urspr. Anleihebetrags von M. 3 000 000 nebst ersp. Zs. im Juni auf 1,/11; ab 1917 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. mit 6monat. Frist vorbehalten. Als Sicherheit haftet das der Ges. gehörige zu Berlin in der Landsberger Allee 24/27, Ecke Tilsiter Str. 51/64, gelegene Grundstück. Auf letzterem ist auf den Namen der Commerz- u. Disconto-Bank, Berlin, als Ventraten den inweiligen Inhaben der Toilsehuldverschreib. Serie III eine Sicher-Hynoth in Vertreter der jeweiligen Inhaber der Teilschuldverschreib. Serie III eine Sicher.-Hypoth. in Höhe von M. 2 200 000 nebst plus weiteren M. 66 000 eingetragen. Die Eintrag. ist erfolgt unmittelbar hinter den für die 4% Schuldverschreib. Serie I u. II haftenden Sicher.-Hypoth., die nach Rückzahl. der Reste gelöscht werden. Aufgenommen zur Vergrösser. der Brauerein die hach Ruckzani, der Reste geloscht werden. Aufgenommen zur Vergrosser, der Brauereien in der Landsberger Strasse u. in Spandau, sowie zur Verstärk, der Betriebsmittel. Coupter: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst.: wie bei Div. Kurs Ende 1911—1912: 103.10, 100.10%. Eingeführt 1./11. 1911 zu 103%. Hypotheken: M. 2100 000 auf dem Brauereigrundstück Moabit, mit 43/8% verzinslich und seitens beider Teile bis 1./4. 1920 unkündbar, M. 675 000 zu 4% auf Taubenstrasse 10, M. 200 000 auf Turmstr. 25, ferner M. 80 000 1911/12 neu aufgenommen auf Wittenberg. Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. Gen. Vers.: Gewöhnl. im Dez.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 300 = 1 St., 1 Aktie à M. 1200 = 4 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), event. Dotation des Arbeiter-Unterst.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 9% Tant.

an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.

an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude: Berlin 7 466 468, Taubenstrasse 10 1 029 707, Turmstr. 25 240 472, Spandau 1 752 890, Fürstenwalde 508 984, Frankf. a. O. 411 684, Niederlagen-Grundstücke 1 512 941, Masch., Kühl- u. pneumat. Mälzereianlage 2 016 517, elektr. Anlagen 256 762, Mobil. u. Utensil. 131 686, Fastagen 1 176 548, Pferde 187 478, Wagen u. Geschirre 163 832, Eisenbahnwaggons 89 923, Dampfer 9576, Niederlagen- u. Ausschankinventar u. Utensil. 1 425 507, Restaurationsinventar u. Utensil. u. Beteil. 220 647, Flaschenbierutensil. 60 000. Vorräte I 672 136, Debit. 306 096, Darlehen 787 538, Kassa (inkl. Reichsbankguth. u. Postscheckguth.) 344 544, Bankguth. 418 923, Wechsel 21 597, Effekten 1 426 421, Hypoth. auf verkaufte Grundstücke 25 000, vorausbez. Versich. 15 445. — Passiva: A.-K. 5 670 000, Anleihe I 395 000, do. II 488 000, do. III 2 200 000, do. Zs:-Kto 56 777, do. Prämien-1395 000, Anleihe I 395 000, do. II 488 000, do. III 2 200 000, do. Zs. Kto 56 777, do. Prämien-Kto 2280. Hypoth. I 2 100 000, do. II 955 000, R.-F. 1 115 941. Spez.-R.-F. 100 000, unerhob. Div. 1818, Kaut. 586 942, Depos. 4 929 142, Kredit. 1 451 580, Brausteuer I 901 529, Delkr.-Kto 125 000, Friedrich Goldschmidt-Stift. 97 478 (Rückl. 10 000), Arb.-Unterstütz-F. 164 433 (Rückl. 125 000, Friedrich Goldschmidt-Stift. 97 478 (Ruckl. 10 000), Arb.-Unterstutz.-F. 104 453 (Ruckl. 10 000), Arb.-Witwen- u. Waisen-F. 159 592 (Rückl. 20 000), Moritz Potocky-Nelken-Stiftung 16 629, Div. 793 800, Tant. an Vorst. u. Beamte 152 541, do. an A.-R. 79 615, Grat. 90 000, Vortrag 46 223. Sa. M. 23 679 326, Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 2 310 593, Handl.-Unk. u. Gehälter 724 449, Beamten-Fürsorge 53 989, Gespann- u. Motorwagen-Unk. u. Frachten 830 437, Steuerr 2043 646, Mistary Unk.

3 943 646, Mieten u. Unk. f. Ausschanklokale u. Niederlagen 1 211 286, Zs. 137 927, Effekten-Kurs-Verlust 31 051, Arb.-Wohlf.-Einricht. 181 875, Abschreib. 1 554 639, Reingewinn 1 202 180. — Kredit: Vortrag 80 764, Erlös aus Bier u. Trebern etc. 12 058 293, sonst. Eingänge 43 017.

Sa. M. 12 182 076.

Kurs Ende 1886—1912: 769.50, 725, 720, —, 536 (b. M. 1050000 Kapital), 302, 263.75, 261.60, 294.75, 240, 233, 259.50, 262.50, 245, 199, 177, 209.80, 234.60, 243.80, 250, 242.50, 217.50, 194, 221.75, 238.50, 239, 232.75%. Notiert Berlin. — Für die Aktien Nr. 3501—4900 (Em. von 1891) wurden 1900 Ersatzstücke ausgegeben, da die in Umlauf befindl. urspr. Stücke auf mangelhaftem, brüchigem Papier gedruckt sind.

Dividenden 1886/87—1911/12: 53<sup>1</sup>/s, 55, 45, 40, 26, 16, 16, 13, 5, 8, 12, 12, 12, 12, 12, 12, 14, 15, 15, 15, 14, 11, 11, 12, 14, 14<sup>9</sup>/<sub>6</sub>. Zahlb. spät. 1./2. 1890/91 wurden M. 170/000 als Verlust an Hirschfeld & Wolff abgeschrieben; die Eingänge darauf wurden alten Aktionären am 15./6.

1892 mit 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub> am 15./9. 1894 mit M. 4.70 als Div. nachgezahlt. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir.: Komm.-Rat Konsul Dr. W. Sobernheim, Direktoren: Jos. Wild.

Gust. Seeger, H. Herrmann, Stellv.: Dr. Fritz Arnoldi, Georg Teuscher, Carl Siebert, Berlin;

Otto Schöning, Spandau: Gust. Gudat, Fürstenwalde.

Prokuristen: Fritz Fasshauer, Rud. Zernott, Rud. Thondorf, Paul Schmidt, Fritz Kabelitz,

Franz Cummerow.

Aufsichtsrat: (5-7) Vors. Gen.-Konsul Eug. Landau, Bankier Osk. Heimann, Landtagsabgeordneter M. Broemel, Bank-Dir. a. D. J. Klewitz, Bank-Dir. Gust. Pilster, Dr. Franz Potocky-Nelken, Exc. General von Hoepfner.

Zahlstellen: Berlin: Taubenstr. 10: Eigene Centralkasse, Nationalbank für Deutschland, Marcus Nelken & Sohn, Commerz- u. Disconto-Bank; Breslau: Marcus Nelken & Sohn; Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank. \*